

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



Schleswig-Holstein  
Polizeidirektion  
Itzehoe

# Verkehrssicherheitsbericht Kreis Dithmarschen **2020**





Verkehrssicherheitsbericht  
Kreis Dithmarschen  
**2020**

## **INHALT**

### **Vorwort - 5**

### **1 Verkehrsunfallentwicklung - 7**

- 1.1 Verkehrsunfälle gesamt - 8
- 1.2 Tödliche Verkehrsunfälle - 9
- 1.3 Verkehrsunfälle mit Verletzten - 10
- 1.4 Verkehrsunfallflucht - 11

### **2 Ausgewählte Arten von Verkehrsteilnehmern - 13**

- 2.1 Kinderunfälle - 14
- 2.2 Unfälle mit „jungen Fahrern“ - 14
- 2.3 Seniorenunfälle - 15
- 2.4 Radfahrerunfälle - 17
- 2.5 Fußgängerunfälle - 19
- 2.6 Motorisierte Zweiräder - 19
- 2.7 Lastkraftfahrzeuge - 21

### **3 Unfallursachen - 23**

- 3.1 Hauptunfallursachen - 24
- 3.2 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss - 24
- 3.3 Altersstrukturen - 27
- 3.4 Verteilung nach Monaten, Wochentagen und Tageszeiten - 28

### **4 Verkehrsüberwachung - 31**

- 4.1 Alkohol- und Drogendelikte - 32
- 4.2 nicht angepasste Geschwindigkeit - 33
- 4.3 Ablenkung - 33
- 4.4 Vorfahrt - 33

### **5 Unfallhäufungsstellen und Unfallhäufungslinien - 35**

## Vorwort

Das Jahr 2020 war ein besonderes: Es war von der Corona - Pandemie geprägt, das öffentliche Leben und Teile der Wirtschaft wurde zeitweise stark heruntergefahren, Homeoffice und Home-schooling hielten Einzug in die privaten Haushalte.

Wenngleich alle diese beschriebenen Umstände von Vielen als belastend empfunden wurden, so muss die Polizeidirektion Itzehoe eine Entlastung in Bezug auf das Verkehrsgeschehen konstatieren. Diese Entlastungen spiegeln vielfach die Parameter der Lockdowns wider: weniger Urlaubsreisen, weniger Ausflüge verstärkter Aufenthalt zuhause.

So ging das Gesamtunfallgeschehen in Dithmarschen um rund 12% zurück, ebenso die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden und die Zahl der hierbei verletzten Personen. Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern erfuhren einen sehr deutlichen Rückgang um ein Viertel. Die Anzahl der Kinderunfälle und der hierbei verletzten Kinder stagnierte auf dem Niveau von durchschnittlich 4 je Monat. Ein Wermutstropfen allerdings blieb, analog zu dem stark gestiegenen Anteil von Elektrofahrrädern, der Pedelecs, stieg in Dithmarschen auch die Anzahl der Verkehrsunfälle hiermit, nämlich um mehr als 40%, ebenso wie die Zahl der dabei verletzten Pedelec-Fahrer\*Innen. Bei den älteren Verkehrsteilnehmern sank die Anzahl der Verkehrsunfälle um 20%, bei den jungen Fahrern zwischen 17 und 24 Jahre immerhin um 15%. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen ging von 10 auf 7 zurück. Auch die polizeiliche Verkehrsüberwachung spiegelt die Folgen der Pandemie, nämlich einerseits ein geringeres Verkehrsaufkommen und andererseits veränderte Aufgabenzuschnitt, beispielsweise in der Überwachung von Hot-spots, der Abstandsregeln und der Maskenpflicht wider. Bis auf Fehler beim Überholen sanken alle Überwachungszahlen gegenüber dem Vorjahr.

Dennoch ist in allen Bereichen von einer entsprechenden Dunkelziffer und damit verbunden nach wie vor von einem entsprechenden Bedarf an Überwachung auszugehen.

Die Angehörigen der Polizeidirektion Itzehoe werden auch weiterhin an ihrem Bemühen um ein hohes Maß an Sicherheit, auch und besonders im Straßenverkehr, festhalten.

Wir wollen, dass Sie sicher sind ... und gesund bleiben!  
Ihr



**Kai Szymuck**  
stellv. Leiter der Polizeidirektion Itzehoe





Verkehrsunfallentwicklung

**1**

## VERKEHRSunFALLENTWICKLUNG

### 1.1 Verkehrsunfälle gesamt

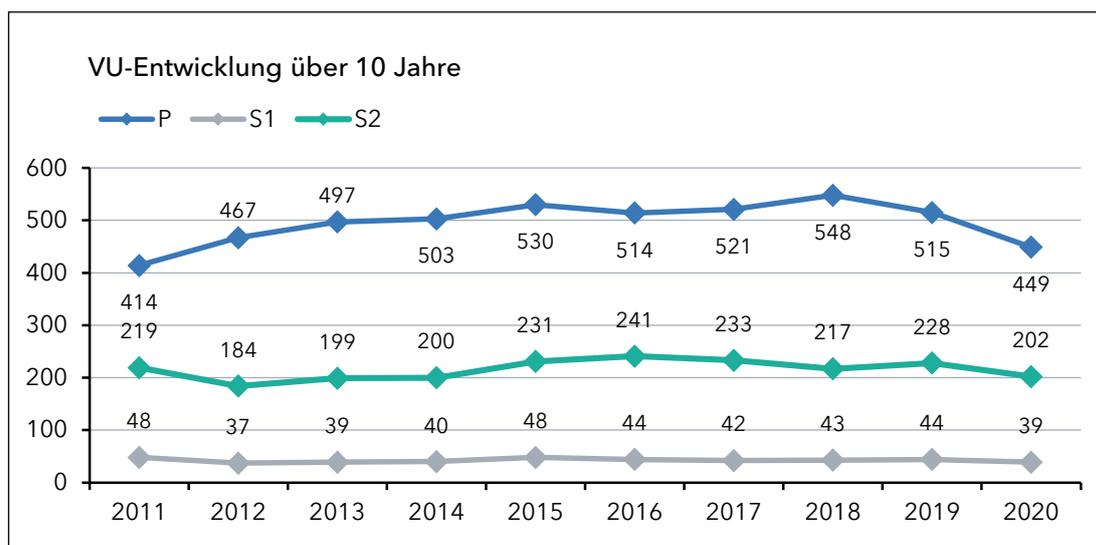
Im vergangenen Jahr wurden im Kreis Dithmarschen insgesamt 3262 Verkehrsunfälle registriert. Im Jahr 2019 sind es noch 3703 gewesen. Das macht einen Rückgang von 11,9% aus (landesweit war ein Rückgang der Unfallzahlen um 13,5% zu verzeichnen). 2020 ist es auf den Straßen Dithmarschens durchschnittlich pro Tag zu mehr als 10 Verkehrsunfällen gekommen. Insgesamt wurden davon 690 (2019: 787) durch die Polizei aufgenommen. Fast 80% der Verkehrsunfälle sind sogenannte aufnahmefreie Unfälle (VU S 3 - siehe unten). Diese fließen nicht in die Verkehrsunfallstatistik ein.

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ging im vergangenen Jahr erfreulicherweise um 12,9% auf 449 zurück. Damit liegt der Kreis Dithmarschen leicht über dem Landesdurchschnitt (Rückgang um 12,3%). Dennoch bleibt der Kreis Dithmarschen nach wie vor einer der verkehrssichersten Landkreise Schleswig-Holsteins, gemessen am Verhältnis der Einwohnerzahl zur Zahl der Verkehrsunfälle.

Verkehrsunfälle	2019	2020	Anzahl	%
Gesamt	3703	3262	-441	-11,9
Auswertbare VU gesamt	787	690	-97	-12,3
mit Personenschaden (P)	515	449	-66	-12,8
mit Straftaten (S1)	44	39	-5	-11,4
mit bedeutend. Owi (S2)	228	202	-26	-11,4
Sonstige (S3)	2916	2572	-344	-11,8

Nach den Unfallaufnahmerichtlinien des Landes Schleswig-Holstein werden die Verkehrsunfälle in folgende Kriterien unterteilt:

- VU P** = ein Verkehrsunfall, bei dem mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde.
- VU S 1** = ein Verkehrsunfall, bei dem als Unfallursache eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde, anzunehmen ist.
- VU S 2** = ein Verkehrsunfall, bei dem als Unfallursache eine bedeutende (bußgeldbewehrte) Ordnungswidrigkeit im Verkehrsbereich zugrunde liegt.
- VU S 3** = alle übrigen Verkehrsunfälle mit ausschließlichem Sachschaden, diese werden nicht von der Polizei aufgenommen.



Von den durch die Polizei aufgenommenen Verkehrsunfällen ereigneten sich 396 (2019: 461) innerhalb und 294 (2019: 326) außerhalb geschlossener Ortschaften.

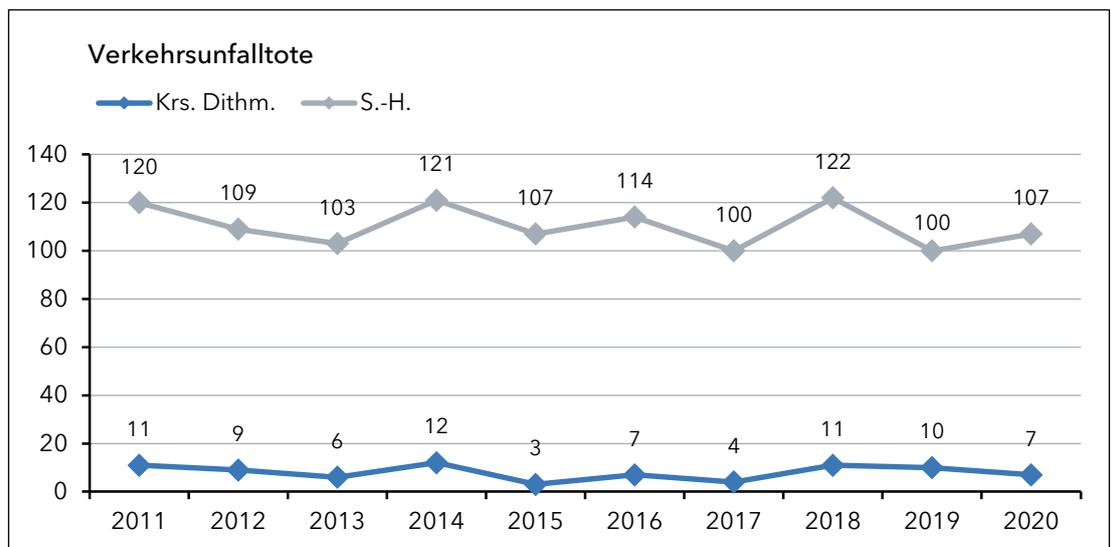
	Unfälle gesamt	Unfalltote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
i.g.O.	396	1	37	269
a.g.O.	294	6	60	215

Sechs von sieben Unfalltoten im Kreis Dithmarschen im Jahr 2020 kamen außerhalb geschlossener Ortschaften ums Leben, was sich mit der höheren Fahrgeschwindigkeit erklären lässt. Dass es außerhalb geschlossener Ortschaften die meisten Schwerverletzten gab, dürfte die gleiche Ursache haben. Die überwiegende Mehrheit der Leichtverletzten kam bei Verkehrsunfällen innerhalb geschlossener Ortschaften zu Schaden. Grund hierfür ist die dort vorherrschende höhere Verkehrsdichte.

## 1.2 tödliche Verkehrsunfälle

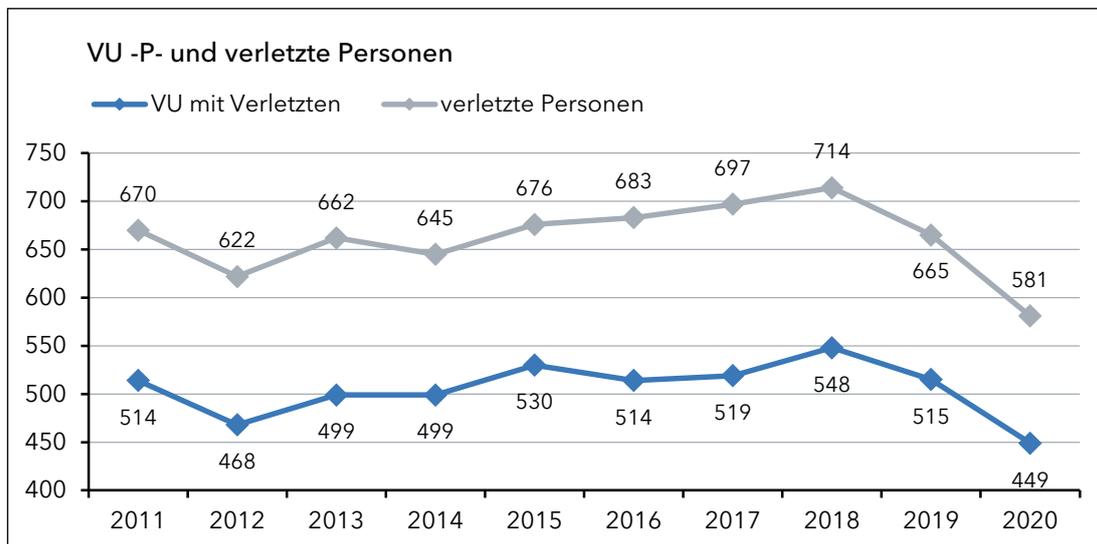
Im Jahr 2020 ereigneten sich im Kreis Dithmarschen 6 tödliche Verkehrsunfälle, bei denen 7 Personen, 3 weniger als im Jahr 2019, zu Tode kamen:

- Ein 24-jähriger Lieferwagenfahrer übersieht bei Dunkelheit einen vor ihm fahrenden Radfahrer und kollidiert mit ihm. Der Radfahrer wird in den Straßengraben geschleudert und verstirbt am Folgetag im Krankenhaus.
- Ein 19-jähriger Sprinter-Fahrer übersieht beim Überholen, dass die zu überholende landwirtschaftliche Zugmaschine an einer Kreuzung links abbiegen will und fährt dieser in die Seite. Der Fahrer sowie der 19-jährige Beifahrer des Sprinters sterben noch an der Unfallstelle.
- Ein 59-jähriger alkoholisierte Fußgänger wird von einem Traktorgespann erfasst. Der Fußgänger wird beim Aufprall getötet.
- Ein 79-jähriger Pkw-Fahrer befährt im Kurvenbereich die Gegenfahrbahn, stößt frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. und wird dabei getötet.
- Ein 70-jähriger Pkw-Fahrer überquert den Bahnübergang trotz eines herannahenden Zuges und kollidiert mit diesem. Er wird lebensgefährlich verletzt und verstirbt noch vor dem Eintreffen von Ersthelfern.
- Ein 67-jähriger Pkw-Fahrer kommt nach links von der Fahrbahn ab und prallt gegen ein Brückengeländer. Er verstirbt im Krankenhaus.



### 1.3 Verkehrsunfälle mit Verletzten

Bei den 449 im Kreis Dithmarschen durch die Polizei aufgenommenen „P“-Unfällen wurden im vergangenen Jahr 581 Personen verletzt, 84 weniger als noch im Jahr zuvor (-12,6%). Durchschnittlich alle 15 Stunden wurde ein Mensch auf den Straßen Dithmarschens bei einem Verkehrsunfall verletzt.

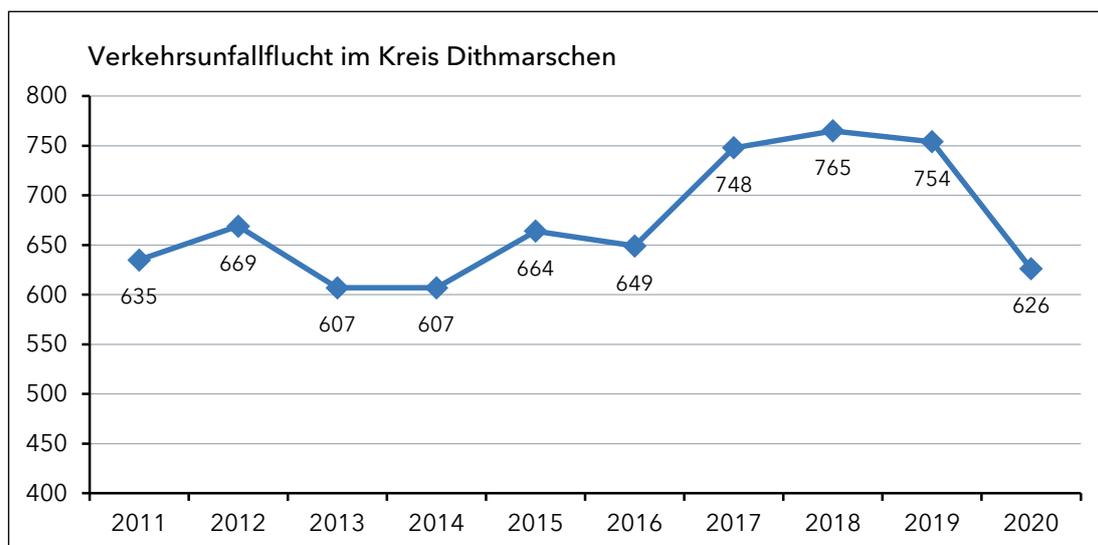


Die Zahl der schwer verletzten Personen war, nachdem sie bereits im Jahr 2019 zurückgegangen war, im vergangenen Jahr weiterhin rückläufig. Sie fiel von 102 auf 97, das ergibt einen Rückgang von 4,9%. Auch die Zahl der leichtverletzten Verkehrsteilnehmer hat sich verringert. Sie sank von 563 im Jahr 2019 auf 484 im vergangenen Jahr (Rückgang um 14%/79 Verletzte).

Verletzte Personen	2019	2020	%
leicht verletzt	563	484	-14
schwer verletzt	102	97	-4,9
Verletzte gesamt	665	581	-12,6

## 1.4 Verkehrsunfallflucht

Statistisch gesehen ist es im vergangenen Jahr im Kreis Dithmarschen alle 14 Stunden zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen. Die Zahl derjenigen Verkehrsteilnehmer, die sich als Unfallbeteiligte unerlaubt vom Unfallort entfernten, war, nach einem Rückgang im Jahr 2019, im vergangenen Jahr abermals rückläufig. Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten fiel im Berichtszeitraum von 754 auf 626, das ergibt einen Rückgang von 17%. Diese Abnahme dürfte nicht allein durch den Corona bedingten Rückgang der Unfallzahlen zu erklären sein, denn die Zahl der Verkehrsunfälle gesamt ging lediglich um 11,9% zurück. Möglicherweise zahlt sich der intensive Einsatz der sogenannten Spurensicherungsfolie zur besseren Ermittlung von Unfallverursachern bzw. vorgetäuschten Unfallfluchten jetzt aus.







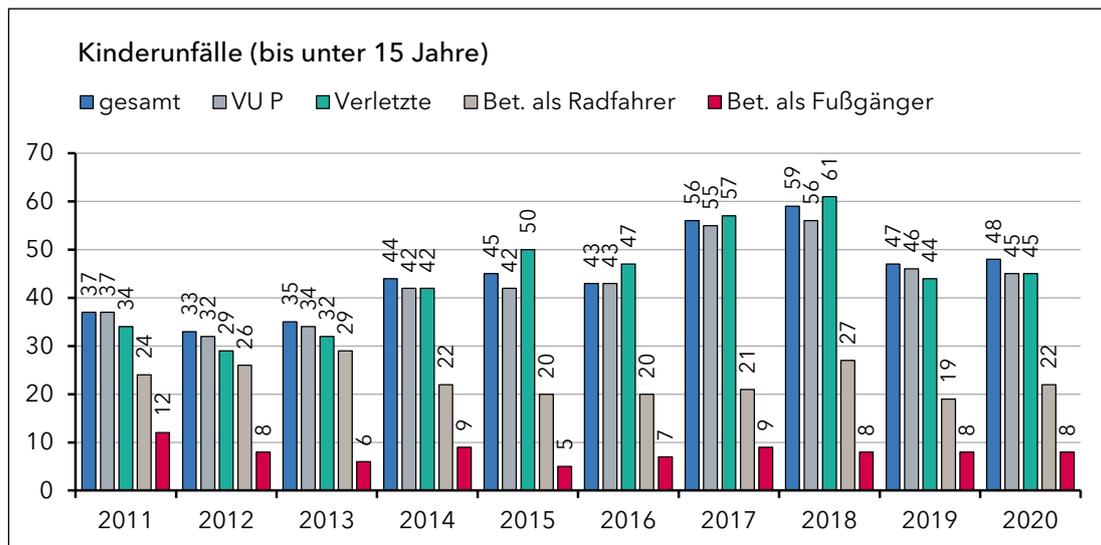
Ausgewählte Arten  
von Verkehrsteilnehmern

2

## AUSGEWÄHLTE ARTEN VON VERKEHRSTEILNEHMERN

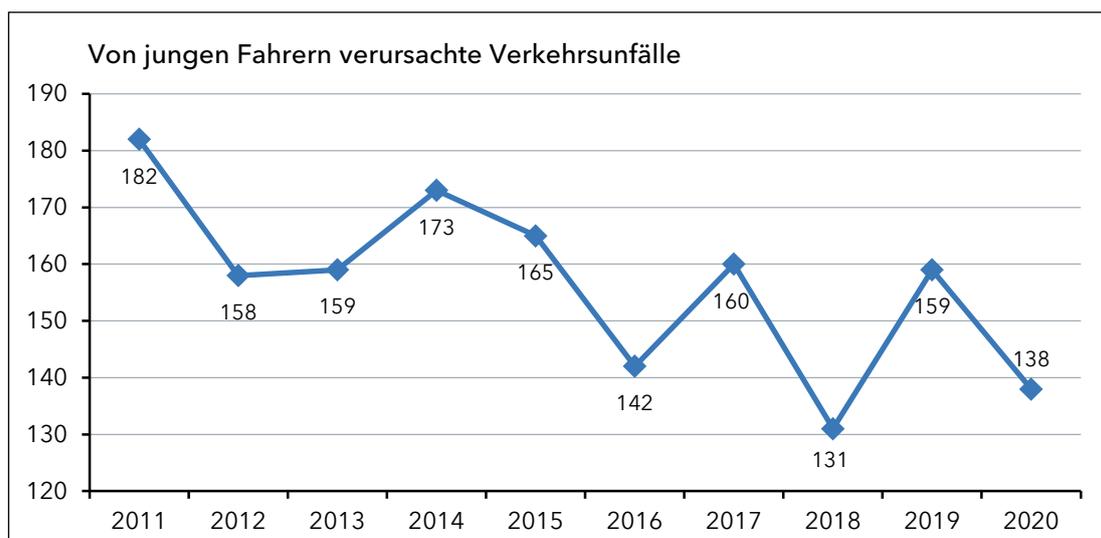
### 2.1 Kinderunfälle (bis unter 15 Jahre)

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern ist mit 48 (2019: 47) nahezu konstant geblieben. Damit ist weniger als einmal pro Woche ein Kind im Kreis Dithmarschen im Jahr 2020 in einen Verkehrsunfall verwickelt gewesen. In 22 Fällen waren Kinder als Radfahrer, in 8 Fällen als Fußgänger an einem Verkehrsunfall beteiligt. Verursacht wurde ein Verkehrsunfall in 23 Fällen von einem Kind. Fast jeder zweite Verkehrsunfall unter Beteiligung von Kindern wurde somit auch von einem Kind verursacht.



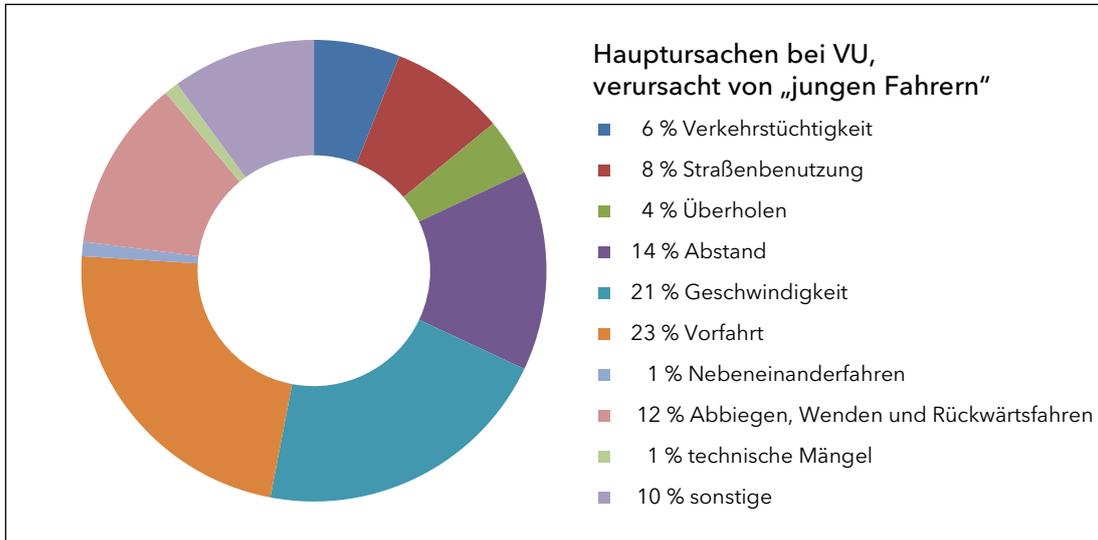
49 Kinder wurden auf den Straßen Dithmarschens verletzt, davon elf schwer. Im Jahr 2019 waren es noch 47 verletzte Kinder gewesen, davon wurde 1 Kind schwer verletzt! Kein Kind kam im Jahr 2020 auf den Straßen Dithmarschens ums Leben!

### 2.2 Unfälle mit „jungen Fahrern“ (18-25 Jahre)



## AUSGEWÄHLTE ARTEN VON VERKEHRSTEILNEHMERN

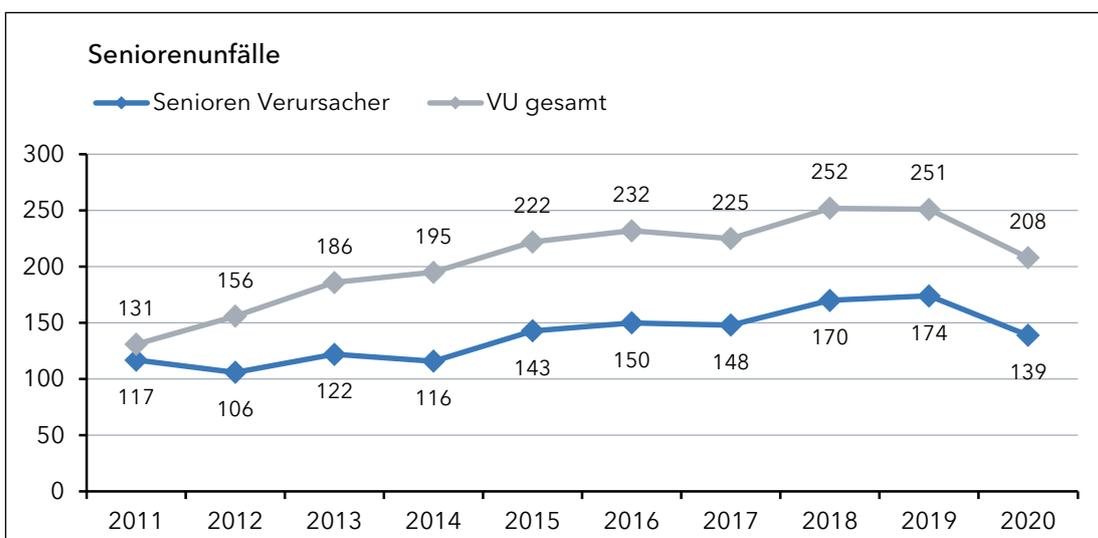
Ein starker Rückgang von 15,3% ist bei der Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von „jungen Fahrern“ im Jahr 2020 festzustellen. Mit 194 wurden insgesamt 33 Verkehrsunfälle weniger aktenkundig als noch ein Jahr zuvor. Landesweit war ein Rückgang gleichartiger Verkehrsunfälle um 12,9% zu verzeichnen.



Die Zahl der von jungen Fahrern verursachten Verkehrsunfälle ist ebenfalls zurückgegangen, und zwar von 159 im Jahr 2019 auf 138 im vergangenen Jahr, was einen Rückgang von 13,2% bedeutet. Damit lag der Kreis Dithmarschen aber noch unter dem Landesdurchschnitt (-14,6%).

Bei den von jungen Fahrern verursachten Verkehrsunfällen ragen zahlenmäßig die Vorfahrtmissachtung (23%) sowie die Nichtbeachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (21%) negativ heraus.

## 2.3 Seniorenunfälle (ab 65 Jahre)

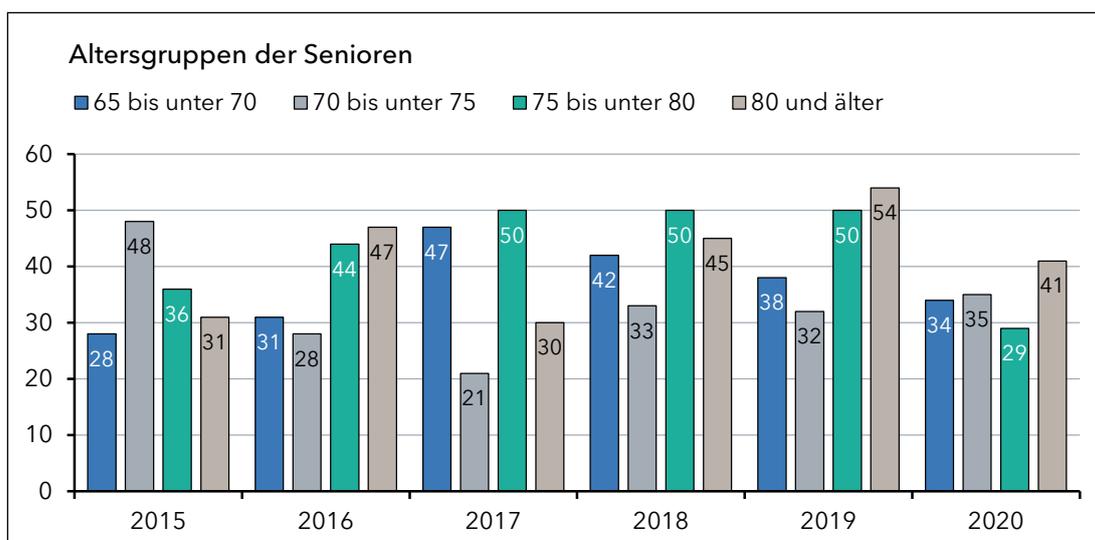


Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Verkehrsunfälle, an denen Senioren beteiligt waren, im Vergleich zum Jahr 2019 um mehr als 17% zurückgegangen. Es sind diesbezüglich 208 Verkehrsunfälle auf den Straßen des Kreises Dithmarschen polizeilich aufgenommen worden, gegenüber

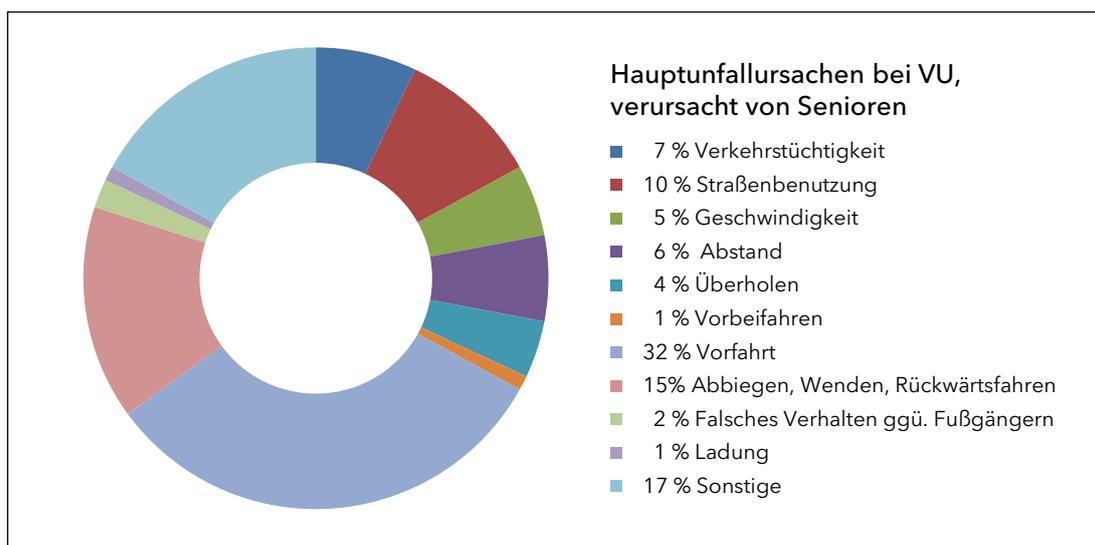
## AUSGEWÄHLTE ARTEN VON VERKEHRSTEILNEHMERN

251 im Jahr 2019. Die Zahl der Verkehrsunfälle, die durch Senioren verursacht wurden, verringerte sich erheblich, nämlich von 174 auf 139 (Rückgang um 20,1%). Von den im Jahr 2020 im Kreis Dithmarschen registrierten Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Senioren sind demnach 66,8% nach den ersten polizeilichen Feststellungen auch von Senioren verursacht worden. Im Jahr 2019 hat dieser Anteil noch 69,3% gelegen. Die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Senioren ist im Jahr 2020 mit 108 auf fast dem gleichen Stand geblieben wie im Jahr 2019 (110). 82 Senioren wurden dabei leicht- und 23 schwerverletzt. Leider kamen auch drei Senioren auf den Straßen Dithmarschens ums Leben.

Die Altersgruppen der Senioren als Unfallverursacher sind in den Jahren 2015 bis 2020 wie folgt vertreten gewesen:



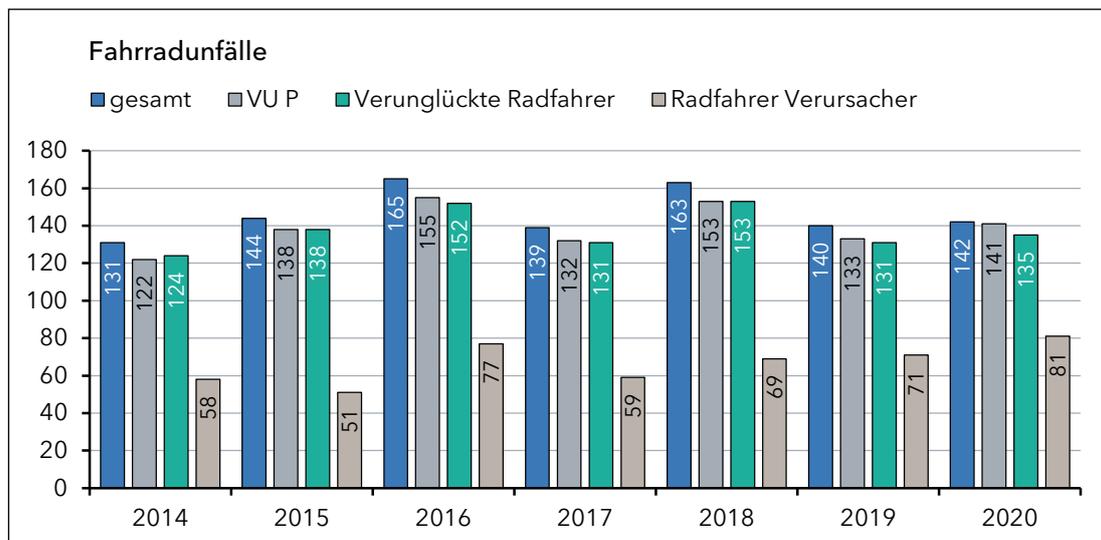
Nach wie vor ragen die Vorfahrtmißachtung bzw. Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren als Hauptunfallursachen bei Unfällen, die durch Senioren verursacht wurden, besonders heraus. Im Jahr 2020 machten allein diese beiden Unfallursachen 47% dieser Verkehrsunfälle im Kreis Dithmarschen aus. Nicht angepasste Geschwindigkeit spielte mit nur 5% nur eine untergeordnete Rolle.



## 2.4 Radfahrerunfälle

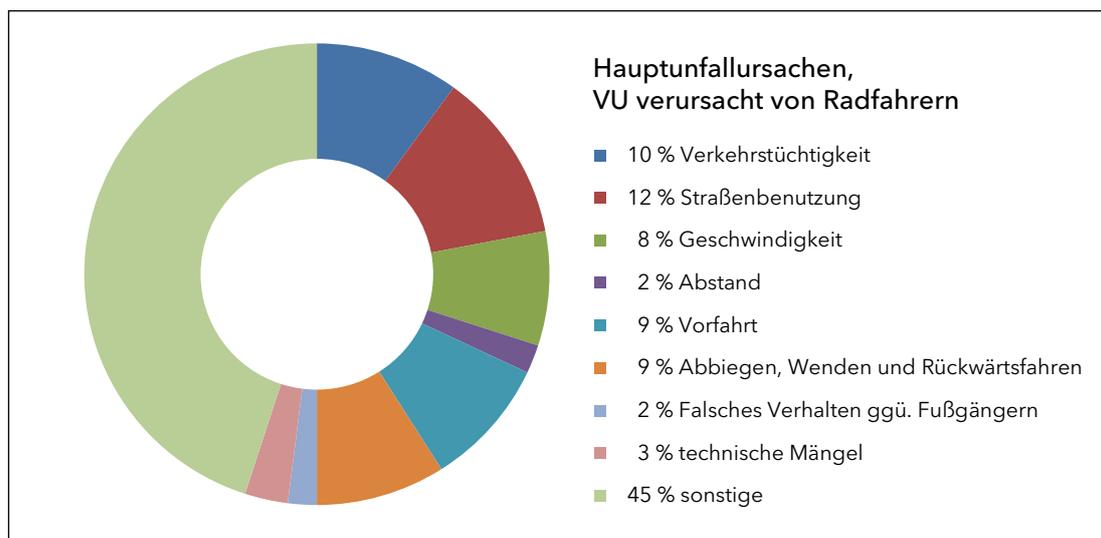
Während die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Dithmarschen im vergangenen Jahr um 12,3% zurückging (s.o.), ist die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern mit 142 Unfällen (2019: 140) nahezu konstant geblieben. Der Anteil der Radfahrerunfälle an der Gesamtzahl der VU im Kreis Dithmarschen stieg von 17,8 auf 20,6%.

Auch bei der Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Radfahrer war ein leichter Anstieg festzustellen. Es verunglückten mit 135 insgesamt vier Radfahrer mehr als im Jahr 2019 (+3,1%). Landesweit ist die Zahl der verunglückten Radfahrer um 4,5% angestiegen. Es wurden 109 Radfahrer leicht und 25 schwer verletzt. Leider kam im vergangenen Jahr ein Radfahrer bei einem Verkehrsunfall im Kreis Dithmarschen ums Leben.



### Mehr als die Hälfte der Radfahrerunfälle wurde wieder durch Radfahrer verursacht!

Von den 142 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Radfahrern wurden 81 Unfälle auch von diesen verursacht, was einen Anteil von 57% ausmacht. Im Jahr 2019 hat der Anteil noch bei 50,7% und 2018 bei 43,9% gelegen.

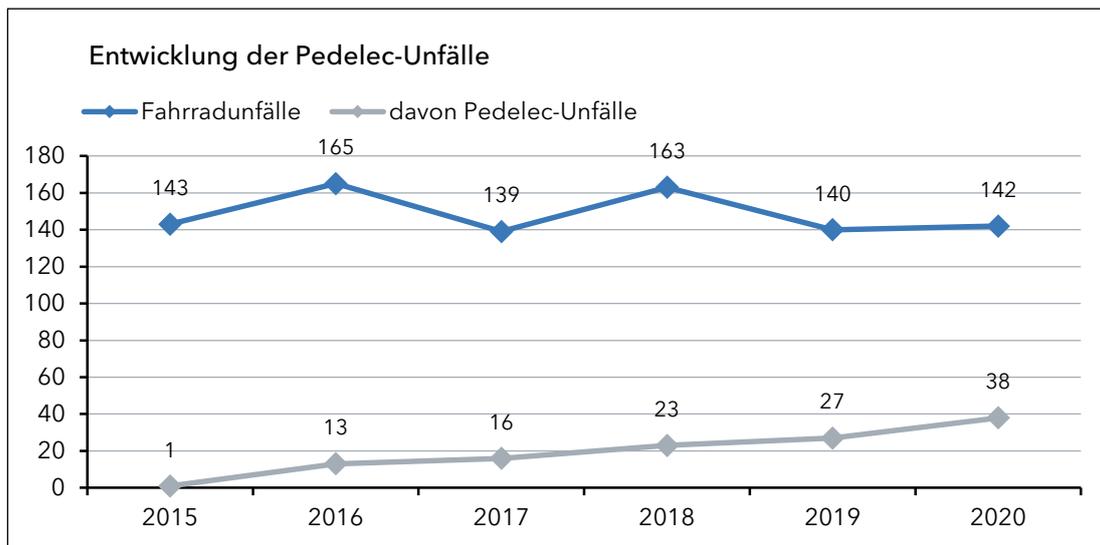


Bei der Auswertung der Unfallursachen von Radfahrerunfällen ist der hohe Anteil an „sonstigen“ Fehlern besonders auffällig. Hierzu gehören u.a. Stürze (Glätte, Fahrbahnbeschaffenheit,

## AUSGEWÄHLTE ARTEN VON VERKEHRSTEILNEHMERN

Hindernisse o.ä.) u. v. a. m. Aber auch die falsche Benutzung von Straßen, Straßenteilen sowie Rad- und Gehwegen spielt als Ursache eine Rolle. Der Anteil von Verkehrsunfällen, die (von Radfahrern) unter Alkoholeinfluss verursacht wurden, hat sich mit 10% im Vergleich zum Jahr 2019 (6%) wieder erhöht. Technische Mängel spielten dagegen als Unfallursache mit 3% nur eine untergeordnete Rolle.

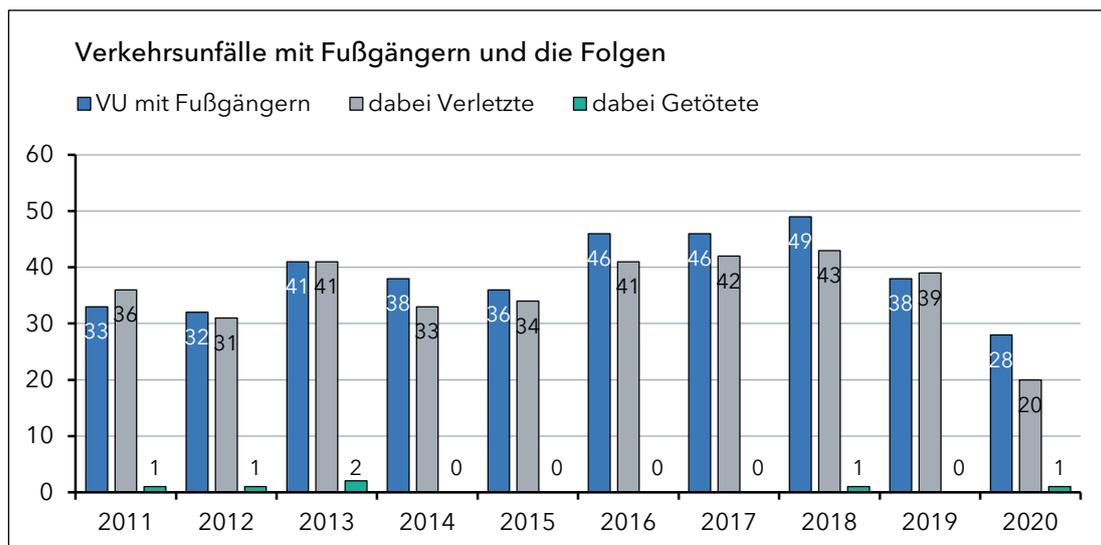
Pedelecs werden bei Radfahrern in den letzten Jahren immer populärer. Aus diesem Grund ist auch der Anteil der Pedelecs bei Fahrradunfällen besonders zu beleuchten:



Es wurden im Jahr 2020 insgesamt 38 Pedelecunfälle aufgenommen. Im Jahr 2019 waren es noch 27. Davon wurden 20, also mehr als die Hälfte, von Pedelec-fahrenden Personen verursacht. Hauptunfallursachen waren nicht angepasste Geschwindigkeit in 4 Fällen und sonstige Fehler in 10 Fällen. 37 Pedelec-Fahrer wurden verletzt, 8 davon schwer.

## 2.5 Fußgängerunfälle

Nachdem die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern bereits im Jahr 2019 gesunken war, ist sie im vergangenen Jahr erfreulicherweise nochmals erheblich zurückgegangen. Es wurden 28 Verkehrsunfälle polizeilich aufgenommen, im Jahr 2019 sind es 10 Verkehrsunfälle mehr gewesen (-26,3%). Landesweit ist es zu einem Rückgang der Zahl der Fußgängerunfälle von 14,9% gekommen. Neun Verkehrsunfälle in Dithmarschen wurden durch den/die Fußgänger selbst verursacht (drei davon wiederum durch Fußgänger mit Sport- bzw. Spielgerät wie Inliner, Kickboard usw.). 20 Fußgänger wurden verletzt, 19 weniger als im Jahr 2019 (-48,7%). Dreizehn (2019: 33) Fußgänger wurden leicht und sieben (6) schwer verletzt. Ein Fußgänger starb im Kreis Dithmarschen im Jahr 2020 infolge eines Verkehrsunfalles!



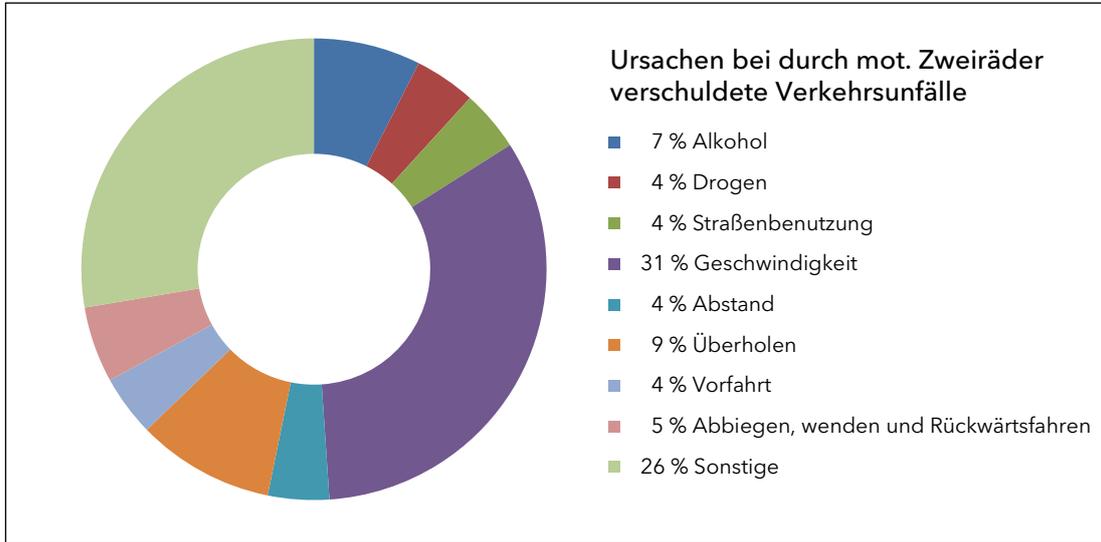
## 2.6 Motorisierte Zweiräder

Zweiradunfälle Kreis Dithmarschen	2019	2020	%
VU gesamt	63	72	14,3
Zweiräder mit amtl. Kennzeichen	36	41	13,9
Zweiräder mit Vers.-Kennzeichen	27	31	14,9
Getötete Zweiradfahrer	3	0	-300
Verletzte Zweiradfahrer	65	67	3,1
Von Zweiradfahrern verursachte Unfälle	40	47	17,5

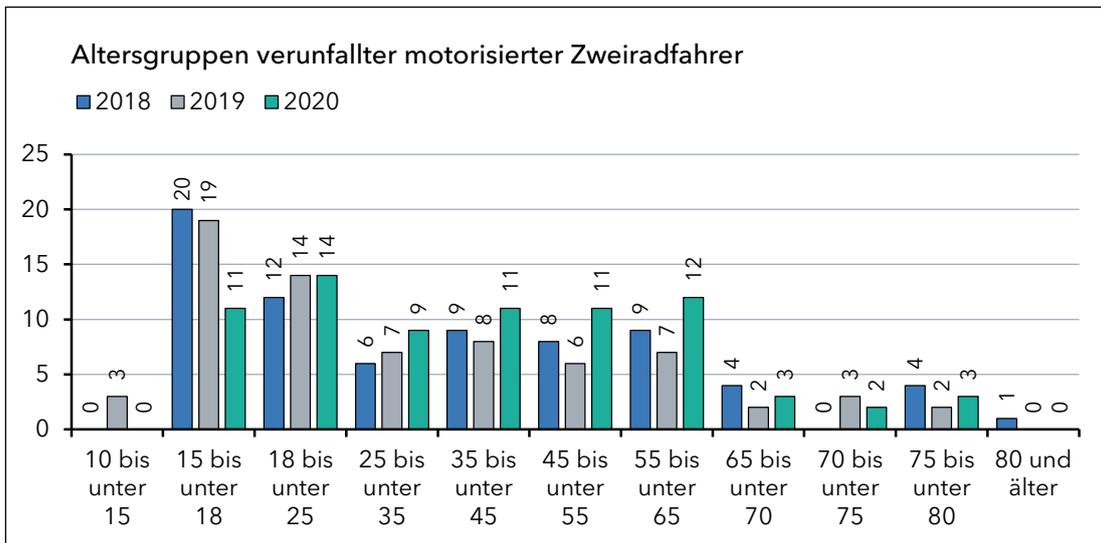
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiräder ist, nachdem sie im Jahr 2019 um 8,7% rückläufig war, im vergangenen Jahr wieder angestiegen. Es wurden 72 Kradunfälle erfasst, das sind neun mehr als 2019 (+14,3%). Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Zweirädern mit amtlichen Kennzeichen stieg um 13,9% von 36 auf 41, die der Zweiräder mit Versicherungskennzeichen um 14,9% von 27 auf 31. Leider stieg auch die Zahl der verletzten mot. Zweiradfahrer wieder an, wenngleich auch gering (von 65 auf 67 = 3,1%). 51 mot. Zweiradfahrer wurden leicht, 16 schwer verletzt. Im Jahr 2020 kam kein motorisierter Zweiradfahrer auf den Straßen im Kreis Dithmarschen zu Tode. Die Zahl der von mot. Zweiradfahrern verursachten Verkehrsunfälle stieg von 40 auf 47.

## AUSGEWÄHLTE ARTEN VON VERKEHRSTEILNEHMERN

Bei den durch motorisierte Zweiradfahrer verschuldeten Verkehrsunfällen ist wieder die nicht angepasste Geschwindigkeit die Hauptursache. In 31 % der Unfälle ist der mot. Zweiradfahrer als Unfallverursacher zu schnell unterwegs gewesen. Noch auffälliger ist der hohe Prozentsatz an sonstigen Fehlern. Dies sind alle Unfallursachen, die im folgenden Diagramm nicht ausdrücklich erfasst sind. Dazu gehören zum Beispiel Stürze, aber auch technische Ursachen u.a.m.

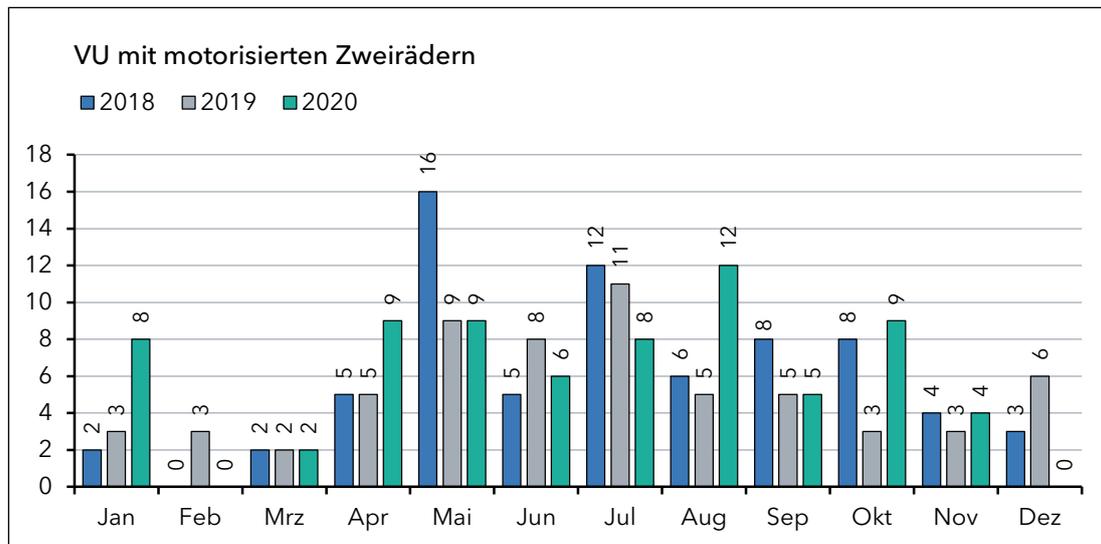


Der Anteil der 15- bis unter 18-jährigen Fahrer an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiradfahrer ist mit 14% so hoch wie im Jahr zuvor. Diese Altersgruppe ist immer noch am stärksten vertreten, allerdings liegen die anderen Altersgruppen prozentmäßig mit 11 bzw. 12% nur knapp dahinter. Man muß konstatieren, dass die Prozentsätze aufgrund der relativ geringen Gesamtzahl prozentual größeren Schwankungen unterworfen sind, sich also schon geringe zahlenmäßige Änderungen prozentual erheblich auswirken können.



## AUSGEWÄHLTE ARTEN VON VERKEHRSTEILNEHMERN

Die Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern im Monatsvergleich:



Auffällig ist bei der Monatsbetrachtung der starke Anstieg der Zahl der Motorradunfälle im Januar (Nutzung der Kräder im milden Winter, dieses Phänomen war schon im Vorjahr absehbar, siehe Dezember 2019) und im Oktober, wogegen die noch höheren Unfallzahlen in den Sommermonaten durch die saisonbedingte verstärkte Nutzung von motorisierten Zweirädern zu erklären sind.

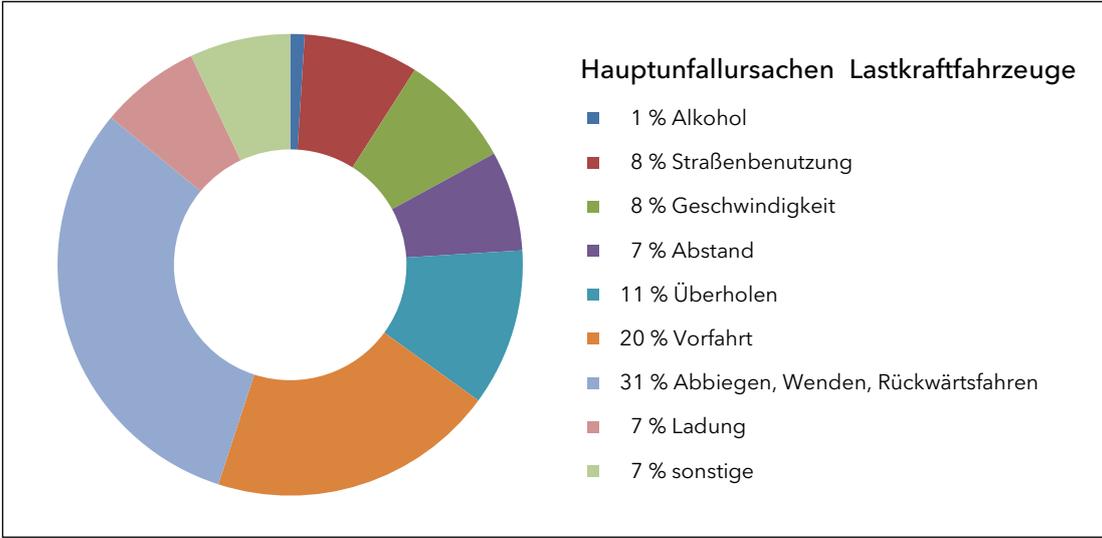
## 2.7 Lastkraftfahrzeuge

Im Jahr 2020 ist die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Güterkraftfahrzeugen (Lkw) von 113 auf 99 Verkehrsunfälle zurückgegangen (-12,4%). Landesweit ging die Zahl der Lkw-Unfälle um 13% zurück.

	2019	2020	%
VU gesamt	113	99	-12,4
Getötete	1	4	+300
Schwerverletzte	15	8	-46,7
Leichtverletzte	49	41	-16,3
Von LKW verursachte VU	75	65	-13,3

Nachdem die Zahl der Leichtverletzten bei Lkw-Unfällen im Jahr 2019 bereits stark gesunken war (-27,5%), ging sie im vergangenen Jahr abermals um 12,4% zurück. Bei den Schwerverletzten war ein Rückgang um 46,7% von 15 auf 8 festzustellen, bei den Leichtverletzten um 16,3% (von 49 auf 41). 65 der Lkw-Unfälle wurden auch durch Lkw-Fahrer verursacht, zehn weniger als noch im Jahr 2019! Leider kamen im Jahr 2020 im Kreis Dithmarschen vier Personen bei Lkw-Unfällen ums Leben, davon ein Lkw-Fahrer.

Bei den Unfallursachen sind Fehler beim Abbiegen sowie Vorfahrtmissachtungen die häufigsten Ursachen bei Verkehrsunfällen gewesen, die durch Güterkraftfahrzeuge verursacht wurden. Diese beiden Ursachen stehen für mehr als die Hälfte aller derartigen Unfälle.





Unfallursachen

3

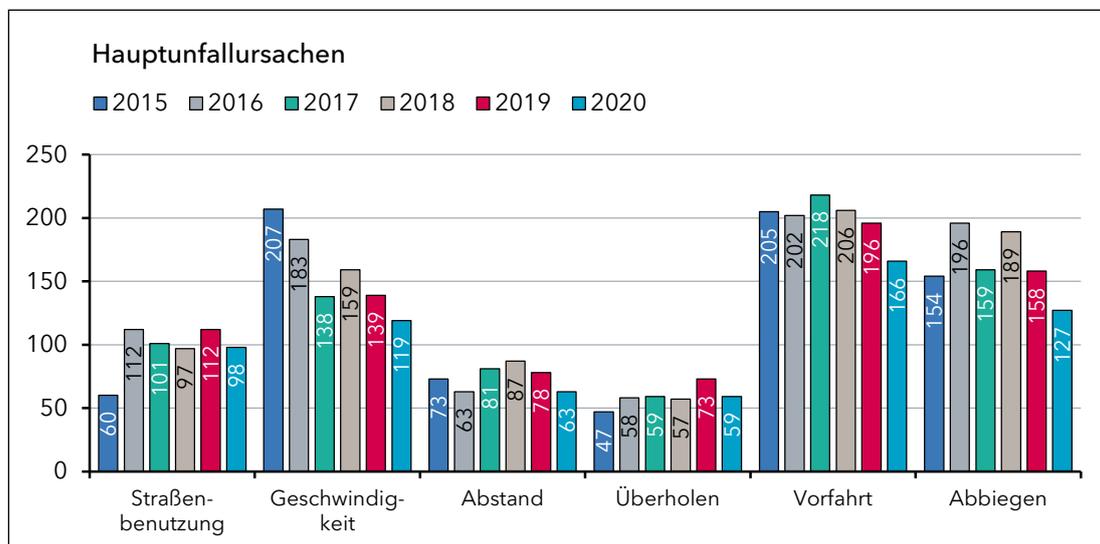
## UNFALLURSACHEN

### 3.1 Hauptunfallursachen

In die folgende Auswertung eingeflossen sind die von der Polizei aufgenommenen und bearbeiteten Verkehrsunfälle, die sogenannten „qualifizierten Verkehrsunfälle“:

- Unfälle mit Verletzten / Getöteten (VU „P“)
- Unfälle mit Straftaten (VU „S1“)
- Unfälle mit bedeutenden Ordnungswidrigkeiten (VU „S2“)

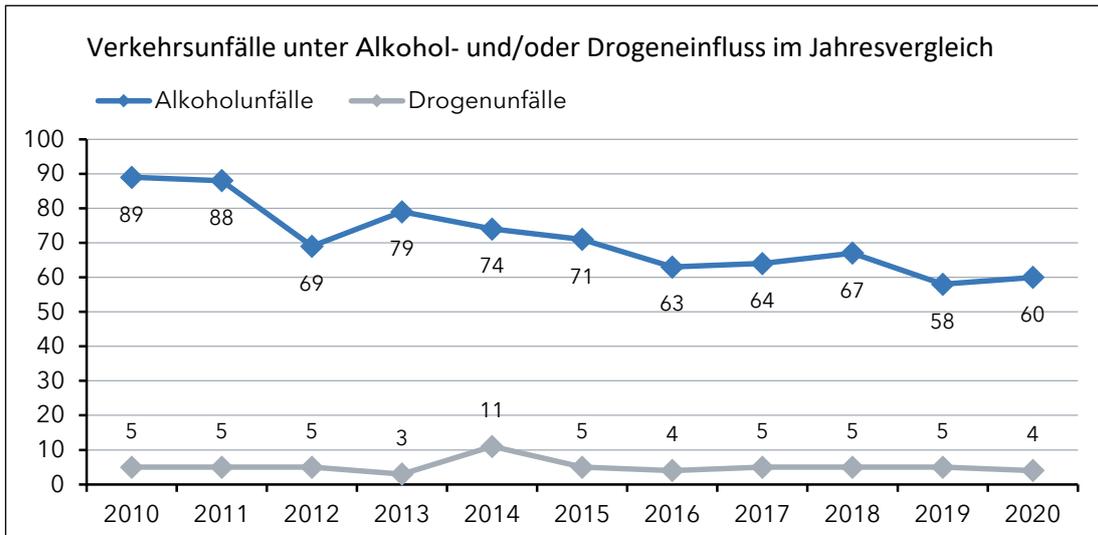
Wie schon in den Vorjahren spielte als Hauptunfallursache im Jahr 2020 im Kreis Dithmarschen wieder die Nichtbeachtung der Vorfahrt die wichtigste Rolle, wenngleich hier wiederum ein Rückgang, diesmal um 18% (von 196 auf 166) registriert werden konnte. Eine weitere gravierende Unfallursache ist das falsche Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren, welche im vergangenen Jahr mit 127 Fällen zu Buche schlug. Jedoch ist auch hier ein Rückgang der Zahl um 29 Fälle (-17,5%) festzustellen. Die noch fünf Jahre zuvor wichtigste Unfallursache, die nicht angepasste Geschwindigkeit, ist im Kreis Dithmarschen seit Jahren rückläufig (Rückgang seit 2015 um 42,5%). Als Ursache hierfür kommt sicherlich die intensive Geschwindigkeitsüberwachung durch Polizei und Kreisverwaltung in Frage.



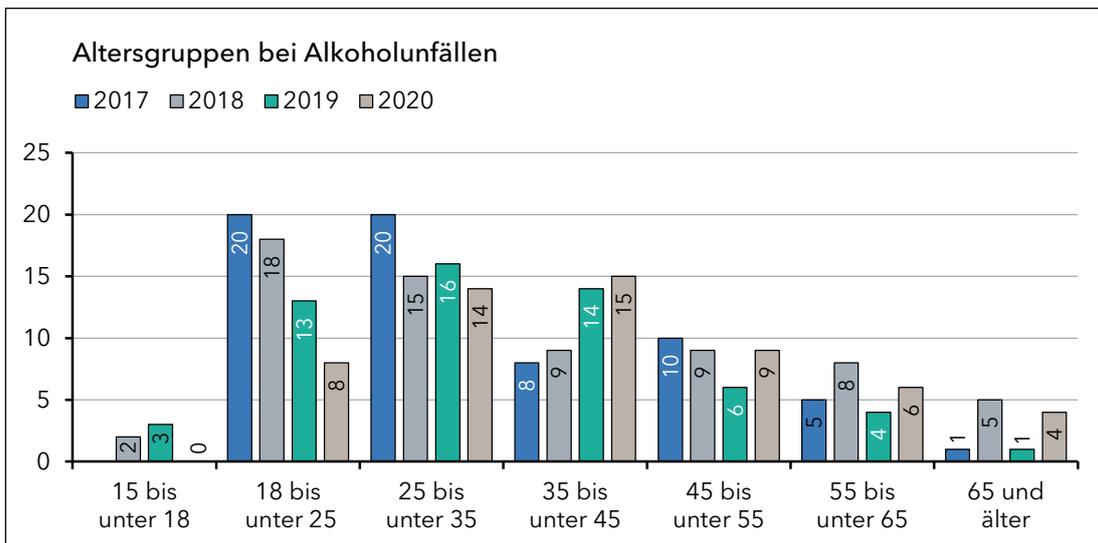
### 3.2 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss

**Alle 6 Tage geschah im Kreis Dithmarschen ein sogenannter Alkoholunfall.**

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Wirkung von Alkohol stand, ist im Kreis Dithmarschen im vergangenen Jahr mit 60 (2019: 58) nahezu auf dem gleichen Level geblieben. Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen festgestellt wurde, dass ein Beteiligter unter dem Einfluss von Drogen stand, stagniert seit Jahren auf einem niedrigen Niveau. Landesweit ist die Zahl der Alkoholunfälle um 10,2% und die der Drogenunfälle um 15% zurückgegangen.



Die Gruppe der jungen Fahrer war auch im Jahr 2020 NICHT Hauptverursacher von Alkoholunfällen.

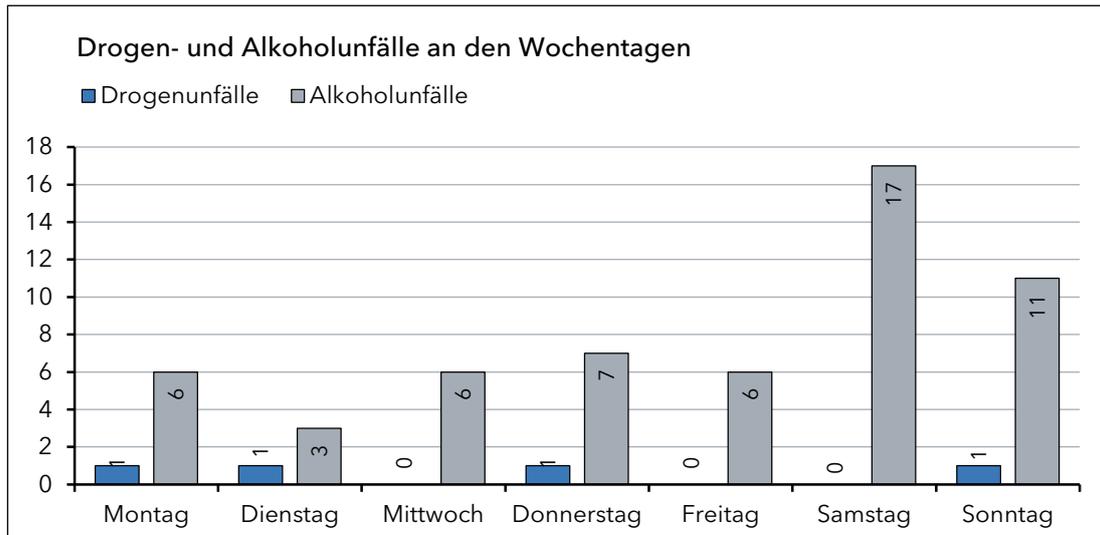


Bei den Verursachern von Alkoholunfällen ragen (wieder) die Altersgruppe der 35 bis unter 45-Jährigen (15 Unfälle) und die der 25 bis unter 35-Jährigen (14 Unfälle) heraus. Die Gruppe der jungen Fahrer, zu früheren Zeiten meist Hauptverursacher von Alkoholunfällen, rangieren mit 8 Unfällen noch hinter den 45 bis unter 55-Jährigen (9 Unfälle). In diesem Zusammenhang bleibt festzustellen, dass die Zahl der Alkoholunfälle, verursacht durch junge Fahrer, im Kreis Dithmarschen seit 2017 rückläufig ist.

Die Untersuchung der Wochentage ergibt wiederum eine Konzentrierung der Alkoholunfälle auf das Wochenende, insbesondere auf den Samstag. Bei der Ballung der Fälle auf den Sonntag ist zu beachten, dass insbesondere die Nacht von Samstag auf Sonntag ab 00.00 Uhr als Schwerpunkt-nacht in die Betrachtungen einfließt (00-24h).

Die geringe Zahl an Drogenunfällen sowie die Verteilung über die Wochentage macht eine verlässliche Aussage über Schwerpunkte, Trends pp. unmöglich.

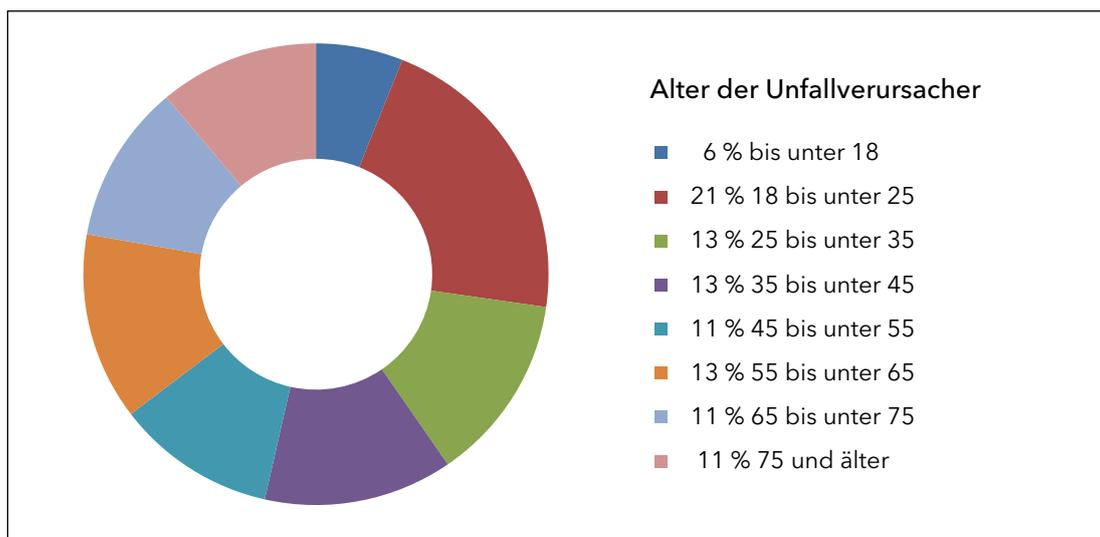
## UNFALLURSACHEN



Die Auswertung der Alkoholunfälle lässt Rückschlüsse auf enthemmteres und risikoreicheres Fahren unter Alkoholeinfluss zu. Während der Anteil der Unfallursache nicht angepasste Geschwindigkeit gerade mal 17,2% der Gesamtzahl der aufgenommenen Verkehrsunfälle ausmachte, betrug dieser Anteil bei den Alkoholunfällen 47,5%! Auch falsche Straßenbenutzung (z.B. Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot) und sonstige Fehler wurden bei Alkoholbeeinflussung besonders oft festgestellt, während die Ursachen Vorfahrt, Abbiegen sowie Abstand als zweite Ursache bei Alkoholunfällen auch im Jahr 2020 gar keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielten.

### 3.3 Altersstrukturen

Wie schon im Jahr 2019, so gehörte die Gruppe der jungen Fahrer auch im Jahr 2020 zu den Hauptverursachern von Verkehrsunfällen. Diese Altersgruppe dominierte mit 21% das Unfalllagebild, gefolgt von der Gruppe der 25 bis unter 35-Jährigen, der 35 bis unter 45-Jährigen sowie der 55 bis unter 65-Jährigen mit je 13% der verursachten Verkehrsunfälle.



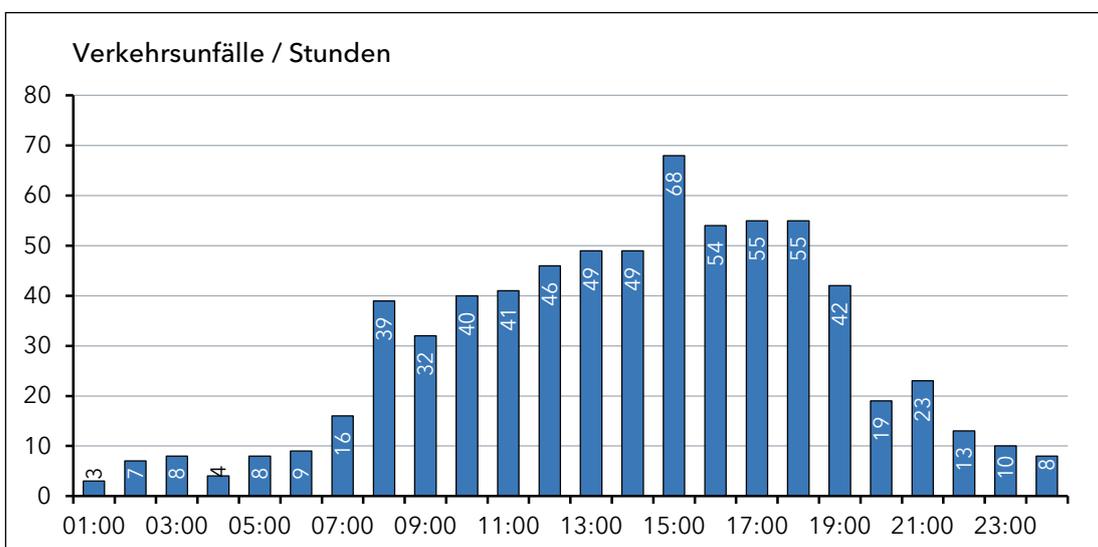
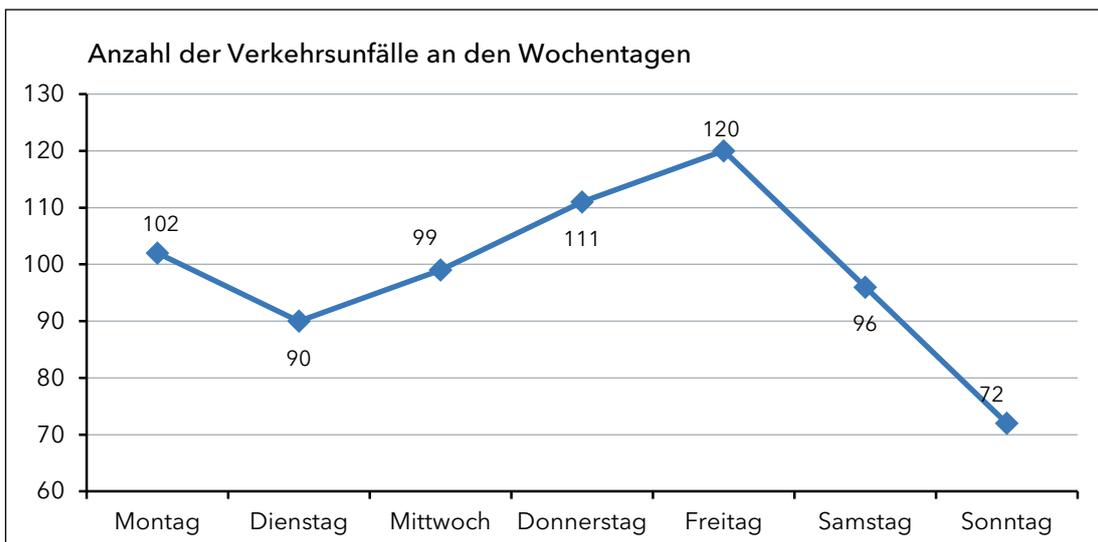
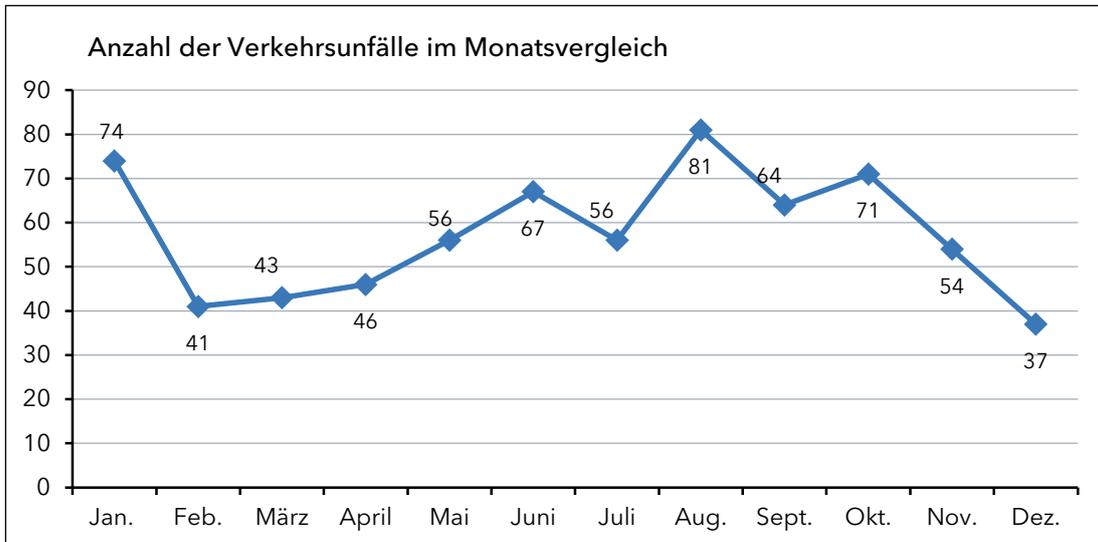
## UNFALLURSACHEN

Auch im Jahr 2020 war festzustellen, dass die Gruppe der jungen Fahrer im Wesentlichen Unfälle aufgrund Vorfahrtmissachtungen und überhöhter Geschwindigkeit verursachten, während die „Senioren“ prozentual meist als Verursacher von Vorfahrt- und Abbiegeunfällen in Erscheinung traten. Dies lässt vermuten, dass ältere Verkehrsteilnehmer durchaus umsichtiger und risikoloser fahren, aber mit zunehmendem Alter und nachlassenden kognitiven Fähigkeiten möglicherweise mit komplexeren Verkehrssituationen nicht so gut zurecht kommen wie jüngere Altersgruppen.

Alterskategorie	Alkohol	Drogen	Straßenbenutzung	Geschwindigkeit	Abstand	Überholen	Vorfahrt	Abbiegen
bis unter 15	0	0	2	3	0	0	3	1
15 bis unter 18	0	1	1	3	1	0	1	3
18 bis unter 25	8	0	12	32	21	6	36	19
25 bis unter 35	14	2	8	25	12	4	16	14
35 bis unter 45	15	0	7	11	6	5	18	18
45 bis unter 55	9	0	9	14	3	7	15	12
55 bis unter 65	6	0	5	9	7	10	24	18
65 bis unter 70	1	0	9	3	2	2	7	10
70 bis unter 75	3	1	3	2	4	0	15	4
75 bis unter 80	0	0	2	1	2	0	14	1
80 und älter	0	0	1	2	1	4	14	9

## UNFALLURSACHEN

### 3.4 Verteilung nach Monaten, Wochentagen und Tageszeiten



## **UNFALLURSACHEN**

Statistisch gesehen war die Wahrscheinlichkeit, im Jahr 2020 im Kreis Dithmarschen in einen Verkehrsunfall verwickelt zu werden, an einem Freitag im August in der Zeit zwischen 14.00 und 15.00 Uhr am höchsten; am wenigsten wahrscheinlich war dies an einem Sonntag im Dezember zwischen 00.00 und 01.00 Uhr.





Verkehrsüberwachung

4

## VERKEHRSÜBERWACHUNG

Durch eine Zusammenlegung der beiden Verkehrsüberwachungsdienststellen der Polizeidirektion Itzehoe im Jahr 2018 werden die meisten Ordnungswidrigkeiten seit dem 01.01.2019 für die Landkreise Dithmarschen und Steinburg gemeinsam erfasst. Aus diesem Grund werden in der Folge wieder einige Überwachungszahlen für die gesamte Polizeidirektion Itzehoe dargestellt.

Im vergangenen Jahr wurden von den Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizeidirektion Itzehoe insgesamt 59.073 Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr schriftlich geahndet. Demnach wurde etwa alle neun Minuten ein Verkehrsteilnehmer durch die Polizei im Bereich der Polizeidirektion Itzehoe nach einem Verkehrsverstoß kontrolliert. Die häufigsten und gravierendsten Delikte sind im Folgenden aufgeführt:

### 4.1 „Alkohol- und Drogendelikte“

Bei Kontrollen der Fahrzeugführer wurden im Jahr 2020 im Kreis Dithmarschen 89 Fahrten unter Alkoholeinfluss sowie 73 Fahrten unter Einfluss von Drogen festgestellt und zur Anzeige gebracht. Den Tabellen unten ist zu entnehmen, dass zumeist die Zahl der positiven Alkoholkontrollen in der Zeit zunahm, an denen auch die meisten Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol festzustellen waren.

Vergleich zwischen Alkoholunfällen und positiven Kontrollen (folgenlosen Trunkenheitsfahrten) im Kreis Dithmarschen, nach Uhrzeiten erfasst

	00:00-06:00	06:00-10:00	10:00-14:00	14:00-18:00	18:00-24:00	Summe
Unfälle	19	3	4	7	25	58
Kontrollen	53	5	5	15	21	99

Positive Kontrollen an den Wochentagen (Alkohol)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9	10	6	12	11	27	24

Positive Kontrollen nach Altersgruppen der Fahrer (Alkohol)

bis 18 Jahre	18-25 Jahre	25-35 Jahre	35-45 Jahre	45-55 Jahre	55-65 Jahre	65-70 Jahre	70-80 Jahre	über 80 Jahre
0	17	27	18	20	9	5	2	1

Der älteste bei einer Kontrolle alkoholisiert festgestellte Verkehrsteilnehmer im Kreis Dithmarschen war 91 Jahre alt.

## 4.2 „nicht angepasste Geschwindigkeit“

Im Jahr 2020 wurden in den Kreisen Steinburg und Dithmarschen 47.181 Verkehrsteilnehmer wegen nicht angepasster Geschwindigkeit festgestellt. In diesen Zahlen sind die Messergebnisse der kommunalen Geschwindigkeits-Messtrupps nicht enthalten. Diese beziffern sich im Jahr 2020 auf 45.671 Verfahren für den Kreis Steinburg und 39.787 für den Kreis Dithmarschen. Insgesamt wurden also im Jahr 2020 insgesamt 132.639 fahrfähige Personen wegen zu schnellem Fahren mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld belegt. Im Bereich der Polizeidirektion Itzehoe ist demnach im vergangenen Jahr durchschnittlich alle 4 Minuten ein Fahrzeug wegen Nichteinhaltens der zulässigen Geschwindigkeit „geblitzt“ worden.

## 4.3 „Ablenkung“

Erwiesenermaßen sind Verkehrsteilnehmer durch die Benutzung von Handys, Smartphones oder bei der Bedienung anderer Geräte der Kommunikations-, Informations- oder Unterhaltungselektronik in ihrer Aufmerksamkeit abgelenkt, was auch im Jahr 2020 im Kreis Dithmarschen zu zum Teil schweren Verkehrsunfällen geführt hat. Meist geraten diese Verkehrsteilnehmer aus „ungeklärter Ursache“ entweder von der Fahrbahn ab, oder geraten in den Gegenverkehr mit den bekanntschweren Folgen.

Deshalb hat die Polizeidirektion Itzehoe wieder ein besonderes Augenmerk auf die Bekämpfung der Verkehrsdelikte rund um das Thema „Ablenkung“ gelegt. Im vergangenen Jahr wurden 1151 Fahrzeugführer (durchschnittlich drei pro Tag) bei der Bedienung von Handys, Smartphones u.a. angetroffen und mit einem Bußgeld belegt, welches mittlerweile bei mindestens 100 Euro liegt.

## 4.4 „Vorfahrt“

Die Missachtung der Vorfahrt war, trotz eines Rückganges um 18% (siehe Punkt 3.1), im vergangenen Jahr leider wieder die Hauptunfallursache in den Kreisen Dithmarschen und Steinburg. Aus diesem Grund haben die Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizeidirektion Itzehoe wieder einen Schwerpunkt auf die Bekämpfung der Vorfahrtmissachtung gelegt, vorrangig und frühzeitig an entsprechenden Unfallschwerpunkten (siehe hierzu den Punkt 5). Bereits im Jahr 2019 wurden in diesem Deliktsbereich 3153 Ordnungswidrigkeiten festgestellt und verfolgt. Im vergangenen Jahr konnten wieder fast so gute Kontrollergebnisse erzielt werden (3034 Owi - „klassische“ Vorfahrt-, aber auch Rotlichtmissachtung), damit sind die Überwachungszahlen der Polizeidirektion Itzehoe in diesem Segment nach wie vor die besten im Land.

Aufgrund der o.a. Erkenntnisse legt die Polizei in diesem Jahr die Schwerpunkte der Verkehrsüberwachung auf die Bekämpfung der Deliktsbereiche „Ablenkung im Straßenverkehr“, Verhinderung und Ahndung von Fahrten unter Alkohol-, Drogen und Medikamenteneinfluss, die Bekämpfung der Hauptunfallursachen Vorfahrt, Abbiegen und nicht angepasste Geschwindigkeit, sowie die Verringerung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von „Pedelec-Fahrern“.





Unfallhäufungsstellen und  
Unfallhäufungslinien

5

## UNFALLHÄUFUNGSSTELLEN UND UNFALLHÄUFUNGSLINIEN

Nachstehend sind die Orte aufgeführt, die im Kreis Dithmarschen im Jahr 2020 als sogenannte Unfallhäufungsstellen bzw. -linien lokalisiert worden sind.

Als Unfallhäufungsstellen (UHS) und Unfallhäufungslinien (UHL) gelten Orte bzw. Streckenabschnitte, an denen sich innerhalb eines Kalenderjahres folgendes Unfallgeschehen gezeigt hat:

1. Zwei Unfälle mit schwerem Personenschaden
2. Drei Unfälle des gleichen Typs
3. Sechs Unfälle verschiedenen Typs

Zu den Unfallhäufungsstellen und -linien werden außerdem Unfallorte gezählt, an denen sich innerhalb der vergangenen drei Jahre mindestens drei Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten oder Toten ereignet haben.

UHS und UHL werden in enger Zusammenarbeit mit der Verkehrsaufsicht und dem Straßenbaulastträger (Tiefbauamt, Straßenmeisterei) untersucht und Maßnahmen beschlossen, um weitere Verkehrsunfälle dort in der Zukunft zu verhindern und diese Orte in der Zukunft sicherer zu machen. Für die Untersuchung werden nur die sogenannten qualifizierten Verkehrsunfälle herangezogen (P, S1 und S2-Unfälle).

Unfallort	Unfallhäufigkeitsstellen					Unfalltyp						
	VU gesamt	Vorjahr	Tote	Schwer verletzt	Leicht verletzt	1	2	3	4	5	6	7
Heide, B 5, Meldorfer Straße, Ochsenweg	4	2			2			4				
Heide, B 203, Bahnhofstraße, Wulf-Isebrand-Platz, Brahmstraße	7	6		1	2		4	3				
Heide, Hans-Böckler-Straße, Stettiner Straße	4	1			2		2	3	1			
Heide, Esmarchstraße, Alfred-Dührssen-Straße	3	2			3			3				
Norderwörden, B 203, Abs. 075, km 0 bis 0,4	3	3			1						3	
B 203, Överwisch, Abschnitt 095 bzw. 110	3	5			2						3	
<b>3 Jahre</b>	<b>3</b>		<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>1</b>			<b>1</b>	
Wrohm, B 203, L 148, Raiffeisenstraße	3	1		1	2			3				

Unfallhäufigkeitsstellen						Unfalltyp						
Unfallort	VU gesamt	Vorjahr	Tote	Schwer verletzt	Leicht verletzt	1	2	3	4	5	6	7
Marne, L 142, St. Michaelisdonner Straße, Alter Kirchweg, Leedeweg	3	1			5			3				
Wesseln, K 77, An der Bundesstraße 5 / Waldstraße / Am Rut- henstrom	3	2			3		3					

**Unfalltypen:**

- 1 - Fahr Unfall
- 2 - Abbiegeunfall
- 3 - Einbiegen/Kreuzen VU
- 4 - Überschreiten VU
- 5 - Unfall durch ruhenden Verkehr
- 6 - VU im Längsverkehr
- 7 - sonstiger Unfall

**Herausgeber**

Polizeidirektion Itzehoe  
Große Paaschburg 66  
25524 Itzehoe  
E-Mail: Itzehoe.PD@polizei.landsh.de

**Verantwortlich**

Michael Raupach  
Tel.: 04821 602-2130

**Layout**

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein - StSt 4 -

**Fotos**

Landespolizei Schleswig-Holstein

**Die Landespolizei im Internet**

[www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de)

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2021

